

## Walther-Glas aus Siebenstern bei Bad Driburg meldet Insolvenz an

Artikel von Frank Spiegel in Westfalen-Blatt, 13. Mai 2011, 14. Mai 2011 und 18. Mai 2011  
gefunden von Mareike Michl. Herzlichen Dank!

### 18. Mai 2011 400 Mitarbeiter betroffen

Siebenstern (WB). Die Firma **Walther-Glas aus Siebenstern bei Bad Driburg** hat gestern [17. Mai 2011] einen **Insolvenzantrag** gestellt. Beschäftigt sind dort knapp **400 Mitarbeiter**, die **seit Februar kein Geld mehr bekommen** haben.

Lothar Wobedo, stellvertretender Bezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie, ist erleichtert: „Nun wissen die Mitarbeiter endlich, wohin die Reise geht.“ Jetzt sei die Sicherung der Arbeitsplätze das vorrangige Ziel: „Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit sind jetzt die Gebote der Stunde, damit jeder auch weiß, worauf er sich einlassen kann.“

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Dr. Norbert Westhoff bestellt. Er hat sich gestern mit der Geschäftsführung von Walther-Glas getroffen. „Was man gelesen hat, klang nicht gut. **Der Insolvenzantrag ist offenbar sehr spät gestellt worden**“, sagte er im Vorfeld des Gesprächs gegenüber dem WESTFALEN-BLATT. Jetzt müsse man die Möglichkeit einer Betriebsfortführung prüfen, nicht zuletzt auch wegen der Problematik der **Schmelzwannen**: Erkalten diese, sind sie unwiederbringlich zerstört, das Unternehmen würde für jeden potentiellen Investor uninteressant.

Hochachtung zollt man von vielen Seiten den Mitarbeitern des Unternehmens. „Das ist eine **tolle Mannschaft** bei Walther-Glas, eine Mannschaft, die drei Monate durchgehalten hat. Mit denen kann man so einen Weg gehen“, ist der Gewerkschafter Lothar Wobedo überzeugt.

### 13. Mai 2011: Walther-Glas in der Krise Ermittlung wegen Insolvenzverschleppung

Bad Driburg (WB). Die Firma **Walther-Glas aus Siebenstern steckt tief in der Krise**. Gestern hat die **Staatsanwaltschaft Paderborn dort mit Durchsuchungen begonnen**. Wie Oberstaatsanwalt Horst Rürup bestätigte, ermittelt die Behörde wegen **Insolvenzverschleppung**. Nach Informationen dieser Zeitung sind mehrere Computer und Datenträger beschlagnahmt worden. Bis in den späten Nachmittag hinein wurden Mitarbeiter verhört. Das Unternehmen soll zudem **Kurzarbeitergeld zweckwidrig verwendet** und **Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung nicht abgeführt** haben.

Bei einer Betriebsversammlung um 14 Uhr hat Firmenchef Volker Walther der Belegschaft gestern die Situation erläutert. Mehrfach hatte das WESTFALEN-BLATT in dieser Woche **Geschäftsführer Volker Walther** um eine Stellungnahme gebeten. Der hatte noch am Dienstag ausrichten lassen: „**Es gibt im Moment nichts zu berichten. Walther-Glas ist nicht insolvent.**“

Die fast **400 Mitarbeiter** in Siebenstern bei Bad Driburg arbeiten weiter mit einem Gefühl zwischen Verzweiflung und Unsicherheit, wie Beobachter der Szenerie berichten. Die Arbeit einzustellen käme einer Katastrophe gleich: **Erkalten die Schmelzwannen**, sind sie zerstört, das Unternehmen würde im Falle einer Insolvenz für jeden potentiellen Investor uninteressant, erfuhr das WESTFALEN-BLATT.

Geschäftsführer Volker Walther hatte im Februar noch erklärt, dass er Zahlungen in Millionenhöhe aus dem Nahen Osten erwarte, die waren nach seinen Aussagen teilweise auch eingegangen. Wirklich entspannt habe sich die Lage dadurch aber nicht, ist aus Kreisen der Belegschaft zu hören.

„Die Situation ist dramatisch“, weiß auch Lothar Wobedo, stellvertretender Bezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie. Es habe in einigen Segmenten des Geschäftes keine Verbesserung gegeben, die **Zahlung von Löhnen und Gehältern sei seinen Informationen nach drei Monate im Rückstand**. „Sollte es zu einer Insolvenz kommen, steht die Gewerkschaft natürlich Gewähr bei Fuß“, verspricht Wobedo: „Wir würden über unsere Netzwerke mithelfen, Beschäftigung vor Ort zu halten.“

Die Gewerkschaft betreue auch andere Glasunternehmen. Mit Hilfe der Landesregierung und anderen Partnern wolle sie ihren Einfluss geltend machen, um Arbeitsplätze zu halten. Ziel einer Insolvenz sei es nicht, Arbeitsplätze zu vernichten, sondern durch einen neuen Investor so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten. Dazu sei es allerdings notwendig, dass die Geschäftsleitung die Insolvenz auch beantrage. Ob die Walther-Glas-Führungsspitze ihre Pflicht dazu verletzt hat, überprüft die Staatsanwaltschaft seit Juli.

### 14. Mai 2011: In Schwepnitz gehen die Lichter aus - Enso Dresden dreht Walther-Tochterunternehmen den Strom ab

Schwepnitz / Siebenstern (WB). Bei Walther-Glas in Schwepnitz sind bereits die Lichter ausgegangen - und das im wahrsten Sinne des Wortes: **Der Energieversorger Enso Dresden hat dem Walther-Tochterunternehmen den Strom abgedreht**. Wie das WESTFALEN-BLATT am Freitag erfuhr, hat der Stromversorger dort bereits Ende April die Notbremse gezogen. Als Grund werden größere **Zahlungsrückstände** seit längerem angegeben - genauer wollte sich eine Unternehmenssprecherin nicht äußern. Seit der Abschaltung seien keine weiteren Zahlungen eingegangen.

Mitte April hatte das Unternehmen nach WESTFALEN-BLATT-Informationen seine **Schmelzglaswanne abge lassen und stillgelegt**. Auch damals hat die Firmenleitung sich nicht dazu geäußert. Bürgermeisterin Elke Röthig allerdings hat die Entwicklung bestätigt: „Ge-

werkschaftsvertreter haben mir gesagt, dass die Wanne abgelassen wurde.“ Anschließend hieß es, **in Schwepnitz arbeite nur noch die Verpackungsabteilung** des Unternehmens, die meisten Mitarbeiter seien bis Ende des Jahres auf **Kurzarbeit** gesetzt.

Wie Bad Driburgs Bürgermeister Burkhard Deppe, betonte auch die erste Bürgerin von Schwepnitz, dass

Walther-Glas für die Gemeinde eine herausragende Bedeutung habe. Die Industriegemeinde setze auf ein enges Miteinander von Verwaltung und Gewerbetreibenden.

**Im Werk in Braunau in Österreich ist seit einigen Tagen eine neue Wanne in Betrieb.**

Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-1 Mauerhoff, Pressglas aus Ottendorf-Okrilla, Radeberg und Schwepnitz**
- PK 2000-5 Kröber, Glas aus Schwepnitz im Wandel der Zeiten. Abriss von 1865 bis 1996**
- PK 2000-5 Mauerhoff, Übersicht zur historischen Entwicklung der Glas-Industrie in Schwepnitz / Sachsen**
- PK 2002-5 DM, Glasax GmbH, Schwepnitz, schwimmt sich frei**
- PK 2003-1 Mauerhoff, Seit 70 Jahren Pressglas in Schwepnitz, Sachsen**
- PK 2004-3 SG, 2. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2004 in ... GLASAX Schwepnitz**
- PK 2003-1 Anhang-03, SG, Mauerhoff, Musterbuch Horst Walther Schwepnitz 1935 (Auszug)**
- PK 2003-2 DM, Glasax Schwepnitz schwimmt sich frei**
- PK 2003-2 Oehl, Wie Glasax Schwepnitz und Leonardo glasklar der Lungenseuche trotzen**
- PK 2003-3 Anhang 02, SG, Neumann, Musterbuch VEB Glaswerk Schwepnitz 1953 (Auszug)**
- PK 2006-4 Mauerhoff, Schwepnitzer Glasgeschichte - dargestellt in einer Heimatzeitung von 1941**
- PK 2006-4 Hübler, Mauerhoff, Walther-Glas, Bad Driburg, Westfalen, übernimmt die insolvente GLASAX GmbH. in Schwepnitz bei Kamenz**
- PK 2010-3 Schellenberg, Doppeltes Unglück für Walther-Glas - Anzeige wegen Verdacht auf Insolvenzverschleppung - Feuerwehrgroßeinsatz im Zweigbetrieb Braunau**
- PK 2010-3 Schellenberg, Walther-Glas Austria ist pleite - Keine Auswirkungen auf Werk in Siebenstern**
- PK 2010-3 Braun, Glasproduzent steht unter Druck - Chef von Walther-Glas bestreitet Insolvenzverschleppung**

Abb. 2011-2/213  
Westfalen-Blatt, 18.05.2011, Suchergebnis bei „Siebenstern“, <http://westfalen-blatt.de> ... (2011-05)

